

**AKP-EU-ABKOMMEN VON COTONOU**

---

**GRUPPE DER STAATEN IN AFRIKA,  
IM KARIBISCHEN RAUM UND  
IM PAZIFISCHEN OZEAN**

---

**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

---

**Brüssel, den 4. Juni 2013**

**ACP/21/004/13**

**ACP-UE 2116/13**

**GEMEINSAMES DOKUMENT AKP-EU**

---

Betr.: Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens im Jahr 2012

---

Im Einklang mit Artikel 15 Absatz 3 des Partnerschaftsabkommens zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, unterzeichnet in Cotonou am 23. Juni 2000, erstmals geändert in Luxemburg am 25. Juni 2005 und zum zweiten Mal geändert in Ouagadougou am 23. Juni 2010, im Folgenden "AKP-EU-Partnerschaftsabkommen", legt der AKP-EU-Ministerrat der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU hiermit seinen Bericht über die Durchführung des Abkommens im Jahr 2012 vor.

Bericht  
des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische  
Parlamentarische Versammlung AKP-EU  
über die Durchführung des  
AKP-EU-Partnerschaftsabkommens

(2012)

# INHALT

## Seite

I.	Einleitung	4
II.	Tätigkeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien in spezifischen Bereichen der Zusammenarbeit	5
1.	Politische Zusammenarbeit	5
2.	Handelspolitische Zusammenarbeit	6
3.	Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung	6
III.	Überblick über die Arbeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien und über die angenommenen Dokumente	8
1.	Tagungen und Sitzungen	8
2.	Beschlüsse	9
3.	Politische Dokumente	10

## I. EINLEITUNG

Das Jahr 2012 stand im Zeichen einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in internationalen Foren, was in den gemeinsamen Bemühungen um die Ausarbeitung eines gemeinsamen Standpunkts für die Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung (Rio+20) zum Ausdruck kam.

Das zweite beherrschende Diskussionsthema in den gemeinsamen, mit dem Abkommen eingesetzten Gremien war die Ausarbeitung des mehrjährigen Finanzrahmens für die AKP-EU-Zusammenarbeit für den Zeitraum 2014- 2020.

Parallel dazu arbeitete der AKP-EU-Ministerrat, unterstützt von seinen Vorbereitungsgremien, an der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in anderen Bereichen, die mit den drei Kernbereichen der AKP-EU-Zusammenarbeit – politische Zusammenarbeit, handelspolitische Zusammenarbeit und Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung – verbunden sind.

---

## II. TÄTIGKEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN IN SPEZIFISCHEN BEREICHEN DER ZUSAMMENARBEIT

### 1. Politische Zusammenarbeit

2012 lag der Schwerpunkt der Arbeit im AKP-EU-Ministerrat und im AKP-EU-Botschafterausschuss auf der politischen Zusammenarbeit in zwei Bereichen: zum einen auf der Ausarbeitung eines gemeinsamen Standpunkts für die Konferenz Rio+20 und zum anderen auf Migration.

Zur Vorbereitung der Konferenz Rio+20 fand sowohl im AKP-EU-Botschafterausschuss als auch im AKP-EU-Ministerrat ein umfassender Gedankenaustausch statt. Diese Beratungen führten dazu, dass der AKP-EU-Ministerrat am 15. Juni 2012 eine gemeinsame Erklärung AKP-EU zu Rio+20<sup>1</sup> annahm, die als Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der EU auf der Konferenz diene.

Migration war der zweite beherrschende Themenbereich bei der politischen Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der EU. Die AKP-Staaten und die EU setzten 2012 ihren Dialog im Bereich Migration und Entwicklung fort. Auf sechs Tagungen der Botschafter und in drei Sitzungen auf Sachverständigenebene wurden konkrete und praktische Empfehlungen zu Visa, Geldüberweisungen und Rückübernahme ausgearbeitet, die anschließend vom AKP-EU-Ministerrat geprüft und gebilligt wurden<sup>2</sup>.

Der AKP-EU-Ministerrat billigte den Antrag der Republik Südsudan auf Beitritt zum AKP-EU-Partnerschaftsabkommen. Das Verfahren für den Beitritt Südsudans ist abgeschlossen, sobald die Regierung des Südsudans eine Beitrittsakte zum Abkommen beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union hinterlegt hat.

Auf seiner Junitagung prüfte der AKP-EU-Ministerrat die von der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU vorgelegten Ergebnisse für 2011. In diesem Zusammenhang erörterte der Rat auch die praktischen Auswirkungen, die sich aus den Bestimmungen über eine stärkere Koordinierung und Kohärenz zwischen der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung und dem AKP-EU-Rat nach der zweiten Änderung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens ergeben.

---

<sup>1</sup> ACP/22/002/12 - ACP-UE 2118/12

<sup>2</sup> ACP/28/044/12 - ACP-UE 2115/12

## **2. Handelspolitische Zusammenarbeit**

Die handelspolitische Zusammenarbeit stand auf den Tagesordnungen für die Tagungen des AKP-EU-Ministerrats und die Sitzungen seiner Vorbereitungsgremien an vorderster Stelle: Sie wurde sowohl auf Ebene der Minister (vom AKP-EU-Ministerrat und vom Paritätischen AKP-EU-Ministerausschuss für Handelsfragen) als auch auf der Ebene der hohen Beamten (vom AKP-EU-Botschafterausschuss und vom Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit) erörtert.

Bei den handelspolitischen Diskussionen standen wie üblich die Verhandlungen über Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) und Fragen im Zusammenhang mit Rohstoffen, insbesondere Zucker, Kawapfeffer, Bananen, Baumwolle, Kakao und Tabak, im Vordergrund.

Was die WPA betrifft, so verfolgten die gemeinsamen Organe nicht nur aufmerksam den Verhandlungsprozess, sondern auch die Durchführung der bereits angewandten WPA, d.h. des WPA mit dem CARIFORUM und des vorläufigen WPA mit den Staaten des östlichen und südlichen Afrikas und des Pazifischen Ozeans.

Weitere handelspolitische Fragen, mit denen sich der Paritätische AKP-EU-Ministerausschuss für Handelsfragen und der Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit befassten, betrafen die WTO-Verhandlungen, die Verhandlungen über Freihandelsabkommen zwischen der EU und Drittstaaten und den Aufbau von Handelskapazitäten.

## **3. Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung**

Im Bereich der Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung konzentrierten sich der AKP-EU-Ministerrat und der AKP-EU-Botschafterausschuss 2012 auf die Leistungsüberprüfung des 10. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) und die Perspektiven für die AKP-EU-Entwicklungszusammenarbeit nach dem Auslaufen des 10. EEF.

Bei der Leistungsüberprüfung, die vom AKP-EU-Ministerrat gemäß Anhang 1b des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens durchgeführt wurde, wurden der Ausführungsgrad der Mittelbindungen und Auszahlungen sowie die Ergebnisse und Auswirkungen der geleisteten Hilfe überprüft. Die Ergebnisse der Leistungsüberprüfung flossen in die Diskussion über die Ausarbeitung des mehrjährigen Finanzrahmens für die AKP-EU-Zusammenarbeit im Zeitraum 2014-2020 ein.

Der AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung, der AKP-EU-Botschafterausschuss und der AKP-EU-Ministerrat erörterten eingehend die Perspektiven der AKP-EU-Entwicklungszusammenarbeit für die Zeit nach 2013, insbesondere die EU-Agenda für den Wandel und ihre Auswirkungen auf den mehrjährigen Finanzrahmen für die Zusammenarbeit zwischen der EU und den AKP-Staaten im Zeitraum 2014-2020.

Darüber hinaus beschloss der AKP-EU-Ministerrat, Anhang II des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens zu überarbeiten, um die Finanzierung projektbezogener technischer Hilfe durch die Europäische Investitionsbank in AKP-Ländern bis Ende 2013 sicherzustellen<sup>1</sup>.

Da die im Rahmen des 10. EEF für die Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten verfügbaren Restmittel nicht ausreichten, um den Programmierungserfordernissen gerecht zu werden, die sich aus der Halbzeitüberprüfung des 10. EEF im Bereich der AKP-internen Zusammenarbeit ergeben, insbesondere in Bezug auf die Friedensfazilität für Afrika, beschloss der AKP-EU-Botschafterausschuss durch eine Übertragung aus den nicht zugewiesenen Mitteln des 10. EEF die für die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe der AKP-Staaten vorgesehenen Mittel um 195 Mio. EUR aufzustocken.

---

---

<sup>1</sup> ACP/21/003/12- ACP-UE 2112/12

### III. ÜBERBLICK ÜBER DIE ARBEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN UND ÜBER DIE ANGENOMMENEN DOKUMENTE

#### 1. Tagungen und Sitzungen

Zur Verfolgung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele fanden 2012 folgende Tagungen bzw. Sitzungen des AKP-EU-Ministerrates und seiner Vorbereitungsgremien statt:

- AKP-EU-Ministerrat (Port-Vila, Vanuatu, 14./15. Juni 2012)<sup>1</sup>;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (Port-Vila, Vanuatu, 14. Juni 2012)<sup>2</sup>;
- AKP-EU-Ministerrausschuss für Handelsfragen (Brüssel, Belgien, 26. Oktober 2012)<sup>3</sup>;
- AKP-EU-Botschafterausschuss (Brüssel, Belgien, 4. Mai 2012)<sup>4</sup>;
- AKP-EU-Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit (Brüssel, Belgien, 13. April 2012)<sup>5</sup>;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (bevollmächtigte Vertreter) (Brüssel, Belgien, 25. April 2012).

Einzelheiten zu den Beratungen der obengenannten Gremien sind in den Beratungsergebnissen der Tagungen bzw. Sitzungen enthalten.

Der AKP-EU-Ministerrat hielt auch gemeinsame Beratungen mit der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU ab. Auf der 23. Tagung der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung in Horsens, Dänemark, vom 28.-30. Mai 2012 wurde der AKP-EU-Rat auf AKP-Seite durch den Minister für auswärtige Angelegenheiten, internationalen Handel und Zivilluftfahrt St. Lucias, Herrn Alva Baptiste, und auf EU-Seite durch den Minister für Entwicklungshilfe Dänemarks, Herrn Christian Friis Bach, vertreten.

---

<sup>1</sup> Beratungsergebnisse: ACP/21/001/13 - ACP-UE 2104/13

<sup>2</sup> Ein mündlicher Bericht über die Sitzung ist den Ergebnissen der Beratungen des AKP-EU-Ministerrats (ACP/21/001/13 - ACP-UE 2104/13) beigelegt.

<sup>3</sup> Beratungsergebnisse: ACP/61/016/13 - ACP-UE 2107/13

<sup>4</sup> Beratungsergebnisse: ACP/22/002/13 - ACP-UE 2103/13

<sup>5</sup> Beratungsergebnisse: ACP/61/048/12 - ACP-UE 2124/12



Auch an der 24. Tagung der Versammlung, die vom 27.-29. November 2012 in Paramaribo, Surinam stattfand, nahm der Rat teil. Auf AKP-Seite wurde er durch den Finanzminister Kameruns, Herrn Pierre Titi, und auf EU-Seite durch die Ministerin für auswärtige Angelegenheiten Zyperns, Frau Erato Kozakou-Marcoullis, vertreten.

## 2. Beschlüsse

Zur Verwirklichung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele wurden 2012 die folgenden Beschlüsse angenommen:

- Beschluss Nr. 1/2012 des AKP-EU-Ministerrates vom 15. Juni 2012 zur Überarbeitung der Bedingungen für die Investitionsfinanzierung (Anhang II Kapitel 1 des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens)<sup>1</sup>;
- Beschluss Nr. 2/2012 des AKP-EU-Ministerrates vom 15. Juni 2012 über den Status der Republik Südsudan in Bezug auf das Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits<sup>2</sup>;
- Beschluss Nr. 1/2012 des AKP-EG-Botschafterausschusses vom 26. April 2012 über die Beendigung der Amtszeit des Direktors des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE)<sup>3</sup>;
- Beschluss Nr. 2/2012 des AKP-EG-Botschafterausschusses vom 26. April 2012 über die Beendigung der Amtszeit des stellvertretenden Direktors des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE)<sup>4</sup>;
- Beschluss Nr. 3/2012 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 13. September 2012 über die Umverteilung eines Teils der nicht zugewiesenen Mittel des 10. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) für die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe der AKP-Staaten<sup>5</sup>.

---

<sup>1</sup> ACP/21/003/12- ACP-UE 2112/12

<sup>2</sup> ACP/21/002/12 - ACP-UE 2114/12

<sup>3</sup> ACP/85/019/12 - ACP-UE 2109/12

<sup>4</sup> ACP/85/020/12 - ACP-UE 2110/12

<sup>5</sup> ACP/81/040/12 - ACP-UE 2116/12

### 3. Politische Dokumente

Der AKP-EU-Ministerrat billigte die folgenden politischen Dokumente:

- Gemeinsame Erklärung der AKP-Staaten und der EU zu Rio+20<sup>1</sup>, vom AKP-EU-Ministerrat am 15. Juni 2012 angenommen;
- Bericht über den im Bereich Migration und Entwicklung geführten Dialog (2011-2012)<sup>2</sup>, vom AKP-EU-Ministerrat am 15. Juni 2012 gebilligt;
- Antrag der Afrikanischen Union zur Aufstockung der Friedensfazilität für Afrika, vom AKP-EU-Botschafterausschuss am 17. Oktober 2012 gebilligt.

---

---

<sup>1</sup> ACP/22/002/12 - ACP-UE 2118/12

<sup>2</sup> ACP/28/044/12 - ACP-UE 2115/12